

Medienmitteilung

Wie viel CO₂ wird bei einem Flug freigesetzt? – myclimate hat den Online-Flugrechner aktualisiert

Zürich, 13. August 2019 – myclimate bietet seinen Kunden an, über die Plattform co2.myclimate.org die Emissionen von Flugreisen zu berechnen und in myclimate Klimaschutzprojekten zu kompensieren. Anhand von aktuellen Daten aus der Luftfahrtindustrie und mit Anpassungen der Methodik an internationale Normen hat myclimate diesen Service nun auf den neusten Stand gebracht. Aktuelle Studien bestätigen myclimate dabei zusätzlich in der Berechnung und Bewertung der klimawirksamen Effekte des Luftverkehrs, die nicht direkt mit CO₂-Emissionen zusammenhängen.

Das Umweltexpertenteam von myclimate hat in einem gross angelegten Projekt mit Hilfe aktueller Studien und Daten aus der Luftfahrtindustrie den Flugemissionsrechner angepasst. Seit 2005 bietet myclimate an, die Emissionen aus Privat- oder Geschäftsflügen kostenfrei zu berechnen. Das myclimate Angebot wird von immer mehr Kunden genutzt. Im Jahr 2019 verzeichnen die myclimate Rechner Wachstumsraten von rund 400%.

Das hat sich geändert

Der myclimate Flugrechner basiert nun auf dem europäischen Standard im Transport (DIN) EN16258 und entspricht der aktuell geltenden Norm. Die Berechnung basiert auf aktualisierten Daten zu Flugzeugtypen mit deren spezifischen Treibstoffverbräuchen und Sitzplatzanzahl sowie zu der durchschnittlichen Auslastung der Flüge. Die Daten decken alle wichtigen internationalen Airlines ab. Die Datengrundlage hierzu liefert die UN Organisation des Luftverkehrs (International Civil Aviation Organization, ICAO). Neu erfasst der myclimate Flugrechner auch die Emissionen, die mit der Infrastruktur an den Flughäfen, sowie mit den Flugzeugen (Herstellung, Unterhalt und Entsorgung) verbunden sind.

Weitere Anpassungen betreffen die «Extra-Mileage», also die zusätzlich geflogenen Kilometer pro Flug aufgrund des Flugraumcontrollings oder allgemein von Warteschleifen. Auch wird die Fracht mit einer neuen Methode massenbasiert allokiert. Ebenfalls wurde die Vorkette der Kerosinproduktion mit neuen Daten präzisiert.

Unverändert bleibt die Bewertung der zusätzlichen, nicht auf den Ausstoss von CO₂ zurückzuführenden Emissionen, die mit dem sogenannten «RFI-Faktor (Radiative Forcing Index)» bewertet werden. Der myclimate Ansatz wurde unlängst durch eine neue umfassende Studie von Jungbluth et al. zu der Berechnung von Flugemissionen bestätigt.

Auswirkungen

Im Vergleich zum bisherigen myclimate Rechner ergeben sich je nach Flug leicht veränderte Werte, insbesondere bei Langstreckenflügen. Diese sind aufgrund der neueren und effizienteren Flugzeuge und der Neubewertung des Frachtfaktors etwas geringer. So entspricht ein Flug von Zürich nach New York, hin und retour, in der Economy-Klasse neu einem persönlichen CO₂-Ausstoss von genau 2,0 Tonnen (vorher 2,3 Tonnen).

«Wir haben lange an der Aktualisierung unseres Onlinerechners gearbeitet, dafür umfangreiche Recherchen durchgeführt und die neusten Daten der Industrie berücksichtigt. Mit dem Ergebnis sind wir überzeugt, die umfassendste und genaueste Berechnung zu CO₂-Emissionen für Flugstrecken interessierter Privatpersonen und Unternehmenskunden anbieten zu können», sagt Daniel Kammerer, Bereichsleiter Beratung & Lösungen bei myclimate.

Das Projekt wurde bei myclimate federführend von Daniel Berking, Diplom-Ingenieur für Technischen Umweltschutz, geplant und umgesetzt.

Weitere Auskünfte zu myclimate

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61
www.myclimate.org

Link zum myclimate Flugrechner (deutsch)

https://co2.myclimate.org/de/flight_calculators/new

[Detaillink zu den Berechnungsgrundlagen](#)

Studie zur Berechnung von CO₂-Emissionen

Jungbluth N., Meili C. (2018) Aviation and Climate Change: Best practice for calculation of the global warming potential. Working paper. ESU-services Schaffhausen.

Über myclimate

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. myclimate bedient von Zürich aus oder über Partnerorganisationen wie die myclimate Deutschland gGmbH Kunden und Partner weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 15'000 Schülerinnen und Schüler und 7'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis ‚PrixEco‘ ausgezeichnet.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate